



Landeshauptstadt Stuttgart, 70161 Stuttgart

Ingeus GmbH
Rosensteinstraße 22
70191 Stuttgart

Hausadresse:
Jobcenter Stuttgart
Rosensteinstraße 11
70191 Stuttgart

Telefon: 0711 216-97012 und 97013
Fax: 0711 216-97001
E-Mail: jobcenter.amtsleitung@stuttgart.de

23.05.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Amtsleiter des Jobcenters Stuttgart erlaube ich mir, der Ingeus GmbH eine Referenz hinsichtlich ihrer Integrationsarbeit mit Langzeitarbeitslosen und Flüchtlingen unseres Jobcenters sowie ihrer Zusammenarbeit mit unserem Hause auszustellen.

2012 wurde die Ingeus GmbH im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens von uns beauftragt, Integrationsmaßnahmen für Langzeitarbeitslose mit erhöhten Vermittlungshemmnissen durchzuführen. Zwischen 2012 und 2016 haben insgesamt 1.112 zugeleitete Leistungsbeziehende an der Maßnahme teilgenommen.

Die Tatsache, dass die Ingeus GmbH mehrmals hintereinander den Zuschlag für die Durchführung von Maßnahmen für Langzeitarbeitslose mit besonderen Vermittlungshemmnissen erhalten hat, macht deutlich, dass sie ein überzeugendes Aktivierungs- und Integrationskonzept vorgelegt und dieses nachweislich mit sehr gutem Erfolg umgesetzt hat.

Von den Leistungen der Ingeus GmbH profitierten zum einen die Kundinnen und Kunden des Jobcenters Stuttgart, zum anderen auch das Jobcenter selbst. Die mehrjährige Kooperation mit einem integrationsstarken Träger wie Ingeus schlug sich positiv in den Integrationsbilanzen unserer Einrichtung nieder.

Die Erfolge

- Das für die Maßnahme vertraglich vereinbarte Integrationsergebnis lautete mindestens 25 % der 1.112 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über einen Zeitraum von drei Monaten in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis auf dem ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Der Ingeus GmbH gelang es nachweislich 33,5 % der Teilnehmenden in solche Beschäftigungsverhältnisse zu integrieren.
- Die Ingeus GmbH achtet im Sinne der Kundinnen und Kunden und des Jobcenters auf nachhaltige Vermittlungen. Daher konnten 66 % bei direkten Arbeitgebern, 31 % bei Zeitarbeitsfirmen und 3 % über eine duale Ausbildung in den Arbeitsmarkt integriert werden. Insgesamt konnten 54,85 % der vermittelten Teilnehmenden unbefristete Arbeitsverträge abschließen.

- Von allen Arbeitsverträgen wurden 59,6 % in Vollzeit und 40,4 % in Teilzeit abgeschlossen. Bei letzteren handelte es sich zumeist um Teilnehmende mit Kindern, die von ihnen hauptverantwortlich versorgt werden.
- 58,7 % der Arbeitsaufnahmen waren Kundinnen und Kunden mit Migrationshintergrund und 41,35 % ohne Migrationshintergrund.
- Ergänzend konnten sich die Teilnehmenden freiwillig für eine Nachbetreuung nach dem Jobstart entscheiden. Von dieser Gruppe waren ca. 36 % mehr Kundinnen und Kunden nach 26 Wochen noch in Arbeit als die Kundinnen und Kunden der Gruppe, die sich gegen die Nachbetreuung entschieden hatten.

Die Zusammenarbeit des Jobcenters Stuttgart mit der Ingeus GmbH

Die Ingeus GmbH hat sich seit Beginn der Maßnahmendurchführung stets als ein sehr zuverlässiger, proaktiv agierender, professioneller und ergebnisorientierter Kooperationspartner erwiesen. Die Kooperation bei der Planung und Umsetzung zeichnete sich durch eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit aus. Durch die Offenheit und Lernbereitschaft aller Beteiligten wurde Ingeus zu keinem Zeitpunkt als Konkurrent wahrgenommen. Das Verfahren und die Ziele waren für alle Beteiligten transparent und einvernehmlich abgestimmt. Die Beratungsqualität ist durchweg hoch und zielgerichtet.

Die Ingeus GmbH hat sich für uns als ein leistungsstarker Kooperationspartner erwiesen, der Maßnahmen zuverlässig, sorgfältig und ergebnisorientiert durchführt und selbst bei Zielgruppen mit hohen Herausforderungen große und vor allem nachhaltige Erfolge erzielt.

Aktuelle Zusammenarbeit

Aktuell führt die Ingeus GmbH im Auftrag des Jobcenters Stuttgart erfolgreich zwei weitere Maßnahmen für Kundinnen und Kunden mit multiplen Vermittlungshemmnissen durch. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Ingeus GmbH seit Juni 2016 Flüchtlinge bei der Integration in die Gesellschaft und den ersten Arbeitsmarkt im Rahmen der Aktivierungsmaßnahme „FIFaA – Frühzeitige Integrationsunterstützung für anerkannte Asylbewerber“ nach § 45 SGB II (Gutscheinverfahren).

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Peeß
Amtsleiter